

Urlaub: Endlich Zeit zum Lesen

Stadtbibliothek hat aktuelle Bestseller im Regal / Spezielle Ferienempfehlungen

Paulsstadt • Ferienzeit ist Lesezeit. Das spiegelt sich auch im Ausleihverhalten der Schweriner Bibliotheksnutzer wider. Derzeit sind besonders Romane und Bücher mit Freizeit- und Sporttipps gefragt.

Auf einer großen Tafel gleich am Eingang der Stadtbibliothek in der Wismarschen Straße sind „Lesetipps für den Urlaub“ zu finden. Die Bücher dort gehören nicht unbedingt zu den derzeitigen Spiegel-Bestsellern, die auf einer anderen Tafel in der Bibliothek stets aktualisiert angezeigt werden. „Es sind die Empfehlungen unserer Mitarbeiter“, erläutert Heidrun Hamann, Leiterin der Schweriner Stadtbibliothek.

Auch sie selbst ist eine aktive Leserin und hat gerade Christoph Heins „Landnahme“ sowie „Ein fröhliches Begräbnis“ von Ludmilla Ulitzkaja mit großem Interesse gelesen. Ihre Sommerempfehlung: die Romane der Ulitzkaja.

Größter Nachfrage in der Bibliothek erfreuen sich indes die Spiegel-Bestseller, auch wenn einige mittlerweile aus den Top-Ten herausgerutscht sind, berichtet Hamann. Henning Mankells Krimis beispielsweise sind fast ständig ausgeliehen. Die Liste der Vormerkungen ist aber



Stephanie Gutzeit (22) fliegt diesen Sommer nach Mallorca. Im Gepäck hat sie „Das Lächeln der Sterne“ von Nicholas Sparks aus dem Urlaubsregal der Stadtbibliothek.

auch bei anderen Titeln oft ziemlich lang. Beispielsweise bei „Zurück aus Afrika“ von Corinne Hofmann oder Joanne K. Rowling's „Harry Potter und der Orden des Phönix“.

„So kann es kommen, dass selbst ich als Leiterin monatelang auf ein Buch warten muss“, sagt sie. Wie beispielsweise auf

Dietrich Grönemeyers „Mensch bleiben“.

In einer Hinsicht allerdings ist es in der Bibliothek jetzt im Sommer etwas ruhiger geworden: Die vielen Schüler, Azubis und Studenten, die normalerweise den Lesesaal und die Räume in der Hauptbibliothek bevölkern und nach Material für

Unterrichts- und Hausaufgaben forschen, bleiben in den Schulferien aus. Dafür nimmt die Zahl der entliehenen Bücher zu. Vor allem die leichten Paperback-Ausgaben sind als Urlaubslektüre gefragt.

„Ferien wie in anderen Einrichtungen – etwa im Theater oder in der Volkshochschule –

gibt es bei uns nicht“, sagt Hamann. Die Hauptbibliothek hat ganz normal geöffnet: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 18 Uhr, donnerstags von 14 bis 19 Uhr und sonntags von 9 bis 13 Uhr. Die Zweigbibliotheken in Neu Zippendorf und Lankow sind am Montag und Mittwoch von 10 bis 12 und 13 bis 18 Uhr geöffnet, am Dienstag und Freitag nur von 13 bis 18 Uhr.

„Die Bibliotheksnutzer erwarten einfach, dass jeden Morgen die neuen Zeitungen und Zeitschriften in den Regalen stehen, und dass die am Vortag zurückgegebenen Medien – Bücher, CDs, Kassetten, Videos, DVDs, Schallplatten, Spiele, CD-Roms – wieder an ihrem Platz griffbereit liegen“, sagt Hamann. Ein erhebliches Stück Arbeit, das tagtäglich hinter den Kulissen geleistet werden muss.

Die Mitarbeiter der Stadtbibliothek bieten darüber hinaus in den Sommerferien Zusatzveranstaltungen an: Jeden Dienstagvormittag wird von 10 Uhr an zum Rätselspaß für Kinder eingeladen. Am Donnerstag, dem 29. Juli, geben junge Musiker von der Schule der Künste um 20 Uhr ein Klavierkonzert im Perzina-Saal. Auf dem Programm stehen Werke von Beethoven, Brahms, Chopin, Liszt, Rachmaninow und Bartók. Karten gibt es an der Abendkasse. **Bert Schüttpelz**